

12

## Gebrauchsmuster

U 1

- (11) Rollennummer G 91 09 963.3
- (51) Hauptklasse H02G 1/12  
Nebenklasse(n) H01R 43/28
- (22) Anmeldetag 12.08.91
- (47) Eintragungstag 12.12.91
- (43) Bekanntmachung  
im Patentblatt 30.01.92
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes  
Vorrichtung zur Entflechtung des Schirms  
abgeschirmter Kabel
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers  
Pechstein, Fred, 1000 Berlin, DE

**1   Ing. Fred Peckstein  
Zimmerstraße 14  
1000 Berlin 20**

**5   Vorrichtung zur Entflechtung des Schirms abgeschirmter Kabel**

**Beschreibung**

Die Neuerung betrifft eine Vorrichtung nach dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

**10**   Abgeschirmte Kabel sind nur umständlich abisolierbar, da die bekannten Abisoliervorrichtungen zwar den Kabelmantel leicht entfernen, nicht aber die darunter angeordnete Abschirmung aus einem Gespinnst feiner Metallfäden um die Adern des Kabels. Die Entflechtung des Schirms, um an die Adern zu gelangen, ist umständlich und zeitraubend.

**15**   Die Aufgabe besteht darin, eine Vorrichtung zur Entflechtung des Schirms abgeschirmter Kabel zu schaffen, die dies schnell und materialschonend ermöglicht.

Die Aufgabe wird nach der Neuerung durch die in den Ansprüchen angegebenen  
**20**   Maßnahmen gelöst.

Die Neuerung wird im folgenden anhand von Zeichnungen an einem Ausführungsbeispiel näher erläutert.

**25**   Die Zeichnungen zeigen in Fig. 1 eine Seitenansicht, in Fig. 2 eine Draufsicht der Vorrichtung nach der Neuerung.

Auf einer Bodenplatte 6 ist auf Stützen 7 eine weitere Platte 8 montiert, außerdem trägt sie beispielsweise einen Elektromotor 4. Auf der Platte 8  
**30**   befinden sich vier Wellen 1. Über je zwei Wellen 1 ist je ein Drahtbürstenband 2 gespannt. Sie bilden damit ein Paar. Unterhalb der Platte 8 sind zwei einander gegenüberliegende Wellen eines jeden Paares durch Zahnräder 5 miteinander in Verbindung. Unter einem der Zahnräder 5 werden die Wellen durch einen Keilriemen 3 vom Elektromotor 4 angetrieben.

**35**

- 1 Statt der Zahnräder 5 kann eine Keilwelle Verwendung finden, wenn die Vorrichtung an verschiedene Kabeldurchmesser anpaßbar sein soll. Zur Entflechtung des Schirms wird über den Keilriemen 3 eine Welle 1 in Bewegung gesetzt. Diese Bewegung wird über die Zahnräder 5 auf die gegenüberliegende Welle
- 5 des anderen Paares übertragen. Die Wellen der beiden Paare sind dann so in Drehung, daß sie die Drahtbürstenbänder 2 gegenläufig bewegen. Die Enden der Kabel, von denen bereits auf eine bestimmte Länge die Ummantelung entfernt wurde, werden dann aus Richtung A zwischen die beiden gegenläufig rotierenden Drahtbürstenbänder geschoben. Nach dem Herausziehen ist
- 10 die Abschirmung entflechtet.

Die Neuerung hat den Vorteil, daß die Entflechtung des Schirms schnell und materialschonend erfolgt.

15

20

25

30

35

# **1 Schutzansprüche**

1. Vorrichtung zur Entflechtung des Schirms abgeschirmter Kabel,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
5 daß zwei Paare angetriebener Wellen (1), wobei über jedes Paar ein  
Drahtbürstenband (2) gespannt ist, gegenläufig zueinander angeordnet sind.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
10 daß eine Welle eines Paares über einen Keilriemen (3) vorzugsweise durch  
einen Elektromotor (4) angetrieben wird.
3. Vorrichtung nach Anspruch 1 und 2,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
15 daß eine Welle eines Paares mit der gegenüberliegenden Welle des anderen  
Paares über Zahnräder (5) in Verbindung steht.
4. Vorrichtung nach 1 und 2,  
**dadurch gekennzeichnet,**  
20 daß eine Welle eines Paares mit der gegenüberliegenden Welle des anderen  
über eine Keilwelle in Verbindung steht.

25

30

35

Fred Pechstein  
Zimmerstr. 14  
1000 Berlin 20

Technical drawing of a mechanical device, likely a conveyor or transport system. The drawing includes a side view (left) and a top view (right). The side view shows a horizontal assembly with rollers (1, 2, 3, 4) and a motor (5). The top view shows a rectangular frame with four rollers (1, 2, 3, 4) and a motor (5). The rollers are labeled 1, 2, 3, and 4. The motor is labeled 5. The side view also shows a vertical support structure (6, 7, 8) and a horizontal support (9). The top view shows a rectangular frame (10) and a motor (11). The drawing is labeled with 'A' at the top and 'B' at the bottom.

Fig. 2